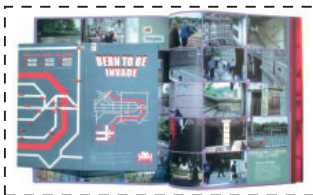




soDA #14

Carte Blanche: Familie Müller «Free LaLa»



«Free LaLa» ist der Slogan der Carte Blanche von Familie Müller (Yoki van der Cream, Esther Solèr, Denis Bernhard). Es ist die Geschichte von Lala dem Teletubbi, das ausbricht aus dem Land der immergleichen Hügel und Blumen und eintritt in eine Welt der dunklen Wälder, Kiesgruben und van-der-Cream-Gemüse-Accessoires. Ein Märchen über das Märchen der Natur in einer bezaubernden Bildstrecke. Apropos Märchen der Natur: Sperma vs. Dolly Parton ist eine Illustrationsstrecke, die sich mit Geschlechterdifferenzen beschäftigt. Mit Illustrationen von Claudia Blum, Marcus, Oakley, Chika Sugutani, Benjamin Güdel, Margit Fellerer und Bastien Aubry. Andrea Fischer (Text), Suzana Richle und Raël Müller (Fotos) widmen sich dem Thema des weiblichen Orgasmus'. Von Beat B. und dem Layout von Lopetz Bureau Destruct erscheint Pure Popup Culture, Berichte über ephemere Phänomene in der Kunstwelt. Etwas weniger vergänglich ist die alle Jahre wiederkehrende Art in Basel, und diese Runde mit der Nummer 31 kommentiert Sebi, der kleine Junge, der selbst ein grosser Künstler ist (Idee und Gestaltung: Martin Lötscher, Fotografie: Daniel Sutter). Ein grosser Träumer ist Oliver Gemperle, dessen Text und Bilder in der Vorstellung des Sieges des Kommunismus schwelgen. Ausserdem: Gestrandet, eine athletische Modestrecke von Mirco Taliercio, in der Budapests schönste Schwule Bademode präsentieren. Auch Schwarzfischer, ein Bericht in Text und Bild über Fischer in Havanna zwischen Haiattacken und Muskelkrämpfen, stammt vom vielgereisten Taliercio. Dieser Beitrag wurde, ebenso wie ein Bericht über das Musik- und Kunstfestival Sonar, von Urs Althaus in Zusammenarbeit mit der spanischen Grafikergruppe toormix gestaltet.